

Gebrauchsanleitung

Rollator vital special 62

Art.-Nr. 11448 800 grau

HMV-Nr. 10.46.04.0021



Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung vor der Anwendung genau durch, befolgen Sie die Hinweise und bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf! Wird dieses Produkt von anderen Personen verwendet, müssen diese vor der Benutzung über die hier angegebenen Hinweise vollständig informiert werden.

Indikation/Kontraindikation

Der Rollator unterstützt bewegungseingeschränkte Personen (z. B. Personen mit Gehbehinderung oder stark eingeschränkter Gehausdauer), die Schwierigkeiten beim Abstützen mit den Händen oder Handgelenken haben oder mehr Sicherheit beim Gehen benötigen, in ihrer Mobilität und ermöglicht ihnen so einen größeren Aktionsradius. Durch die Unterarmauflagen ist er für Personen geeignet, die sonst übliche Handgriffe nicht benutzen können (z. B. Personen mit Rheuma, Arthritis, nachlassender Kraft in den Händen) oder deren Oberkörper Unterstützung bei der Aufrichtung benötigt. Die Unabhängigkeit kann auch dann noch aufrechterhalten werden, wenn die Benutzung eines herkömmlichen Rollators ohne eine Hilfsperson nicht mehr möglich wäre. Durch Bewegung werden Kreislauf, Koordination, Balance und das Wohlbefinden positiv beeinflusst.

Dieser Rollator ist nur für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konstruiert. Er ist mit einer abnehmbaren Tasche ausgerüstet. Für kurze Pausen bietet der Rollator einen Sitz. Er ist faltbar und dadurch platzsparend zu verstauen oder zu transportieren. Der Rollator sollte nicht von Personen mit Wahrnehmungsstörungen, starken Gleichgewichtsstörungen und Sitzunfähigkeit verwendet werden. Der Anwender muss über eine ausreichende Wahrnehmungsfähigkeit und ausreichende physische Fähigkeiten verfügen, um einen Rollator führen zu können.



Sicherheitshinweise



- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Fachhändler, ob dieser Rollator für Sie und Ihre Bedürfnisse optimal geeignet ist. ▪ Prüfen Sie vor jeder Anwendung, ob sich der Rollator in einwandfreiem Zustand befindet. Prüfen Sie dazu die folgenden Bauteile: <ul style="list-style-type: none"> – sind alle Schrauben, Muttern und sonstige Bauteile fest angezogen – sind die Radoberflächen intakt – sind die Höhenverstellungsschrauben fest angezogen – sind die Verstellungsschrauben der Handgriffe fest angezogen – funktionieren die Bremsen als Feststellbremse und als Betriebsbremse | <ul style="list-style-type: none"> – weisen der Rahmen, die Schweißnähte sowie die Kunststoff-Elemente keinen offensichtlichen Verschleiß auf – sind Räder und Radgabeln frei von Verschmutzung und lassen sie sich leichtgängig drehen. <p>Ein beschädigter oder defekter Rollator darf nicht verwendet werden!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellen Sie vor Gebrauch sicher, dass die Faltsicherung unter dem Sitz hör- und fühlbar eingerastet ist. ▪ Aktivieren Sie immer die Feststellbremse, wenn Sie anhalten oder den Rollator abstellen. Betätigen Sie die Betriebsbremse immer langsam, gleichmäßig und beidseitig. |
|---|---|

- Durch die Abnutzung der Reifenoberfläche kann die Bremswirkung reduziert werden. Überprüfen Sie regelmäßig die Bremswirkung der Bremsen.
- Der Rollator darf nur auf festem und flachem Untergrund benutzt werden. Auf nassem Untergrund besteht Rutschgefahr! Die Bremswirkung ist ebenfalls eingeschränkt. Stellen Sie sich in Ihrem Fahr- und Gehverhalten auf diese Gefahren ein.
- Auf glatten Oberflächen, wie zum Beispiel Fliesen, Steinfußböden, PVC etc., können die Räder beim Bremsen unter Umständen blockieren. Prüfen Sie daher vorsichtig das Bremsverhalten Ihres Rollators auf diesen Böden und stellen Sie sich in Ihrem Fahr- und Gehverhalten darauf ein. Wenn Sie sich auf den Rollator setzen möchten, vergewissern Sie sich, dass die Räder bei angezogenen Bremsen genügend Halt auf dem Untergrund haben und der Rollator nicht wegrutschen kann.
- Der Rollator darf nicht als Stütze beim Aufrichten aus der Hocke oder dem Sitzen benutzt werden! Er darf nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Gebrauchs oder zum Transport von Gegenständen über 5 kg oder von Personen verwendet werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Handgriffe mit Unterarmauflagen auf die für den Anwender richtige Höhe eingestellt sind, um Fehlbelastungen oder Stürze zu vermeiden. Benutzen Sie immer beide Unterarmauflagen gleichzeitig, Sie könnten sonst das Gleichgewicht verlieren. Achten Sie beim Gehen darauf, weder mit den Füßen gegen die Räder oder die Stufenhilfe noch mit den Beinen gegen die Kreuzstrebe zu stoßen.
- Achten Sie darauf, nicht mit der Hand oder Kleidung in die beweglichen Teile des Rollators zu kommen! Seien Sie besonders vorsichtig beim Auf- und Zusammenfallen des Rollators. Dies gilt insbesondere für Scharniere unter dem Sitz oder in der Mitte der Kreuzstrebe.
- Seien Sie vorsichtig in der Nähe von Kindern. Kinder dürfen nicht mit dem Rollator spielen!
- Die maximal zulässige Belastung des Rollators beträgt 150 kg. Diese beinhaltet die max. Gepäckzuladung von 5 kg in der Tasche.
- Hängen Sie keine Taschen oder Beutel an die Handgriffe und Unterarmauflagen, das Gleichgewicht des Rollators kann dadurch beeinträchtigt werden.
- Ziehen oder tragen Sie den Rollator weder am Sicherungsgurt am Sitznetz, Gurt zum Zusammenfallen, noch an den Bremszügen. Legen Sie keine Jacken, Taschen o. ä. über den Sicherungsgurt, durch das Gewicht kann der Gurt beschädigt werden.
- Nehmen Sie keine Einstellungen oder Veränderungen vor, die die konstruktionsbedingte Sicherheit beeinträchtigen.
- Der Austausch von Bauteilen, wie z. B. Rädern, Griffen oder Bremszügen, darf nur durch den Fachhändler erfolgen.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller genehmigtes Zubehör. Beachten Sie dazu auch die Gebrauchsanleitung zum jeweiligen Zubehör.
- Bei starker Sonneneinstrahlung können sich Teile vom Rollator, z. B. Handgriffe oder Sitz, erhitzen. Achten Sie darauf, Ihren Rollator abzudecken oder an einer schattigen Stelle abzustellen.
- Vermeiden Sie Hautkontakt mit den Metallteilen des Rollators, wenn dieser längere Zeit tiefen Temperaturen ausgesetzt war, um eventuellen Erfrierungen vorzubeugen.
- Halten Sie den Rollator von offenen Flammen fern.
- Vermeiden Sie den Zusammenstoß des Rollators mit Türrahmen, Möbelstücken u. ä. Prüfen Sie den sicheren Stand des Rollators im abgestellten Zustand. Ein Umfallen des Rollators kann zu Beschädigungen an Rahmen, Verbindungselementen und Schweißnähten führen.
- Vermeiden Sie die Belastung des gefalteten Rollators! Rahmen, Verbindungselemente und Schweißnähte könnten dadurch beschädigt werden.
- Benutzen Sie den Rollator nicht auf (Roll-)Treppen.
- Stellen Sie sich nicht auf den Rollator!
- Bei Unsicherheiten oder offenen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial. Überprüfen Sie das Produkt vor dem ersten Gebrauch auf mögliche Transportschäden. Achten Sie dabei besonders auf intakte Räder bzw. Radaufhängungen, Schraub- und Kunststoffverbindungen sowie Bremskabel. Der Rollator wird bereits vormontiert geliefert. Vor der Inbetriebnahme ist die Bremsfunktion zu überprüfen, ggf. muss diese nachjustiert werden. Die Handgriffe mit Unterarmauflagen sind auf die für den Anwender passende Höhe einzustellen. Das Verpackungsmaterial bitte ordnungsgemäß entsorgen.

Lieferumfang/Beschreibung der Bauteile:

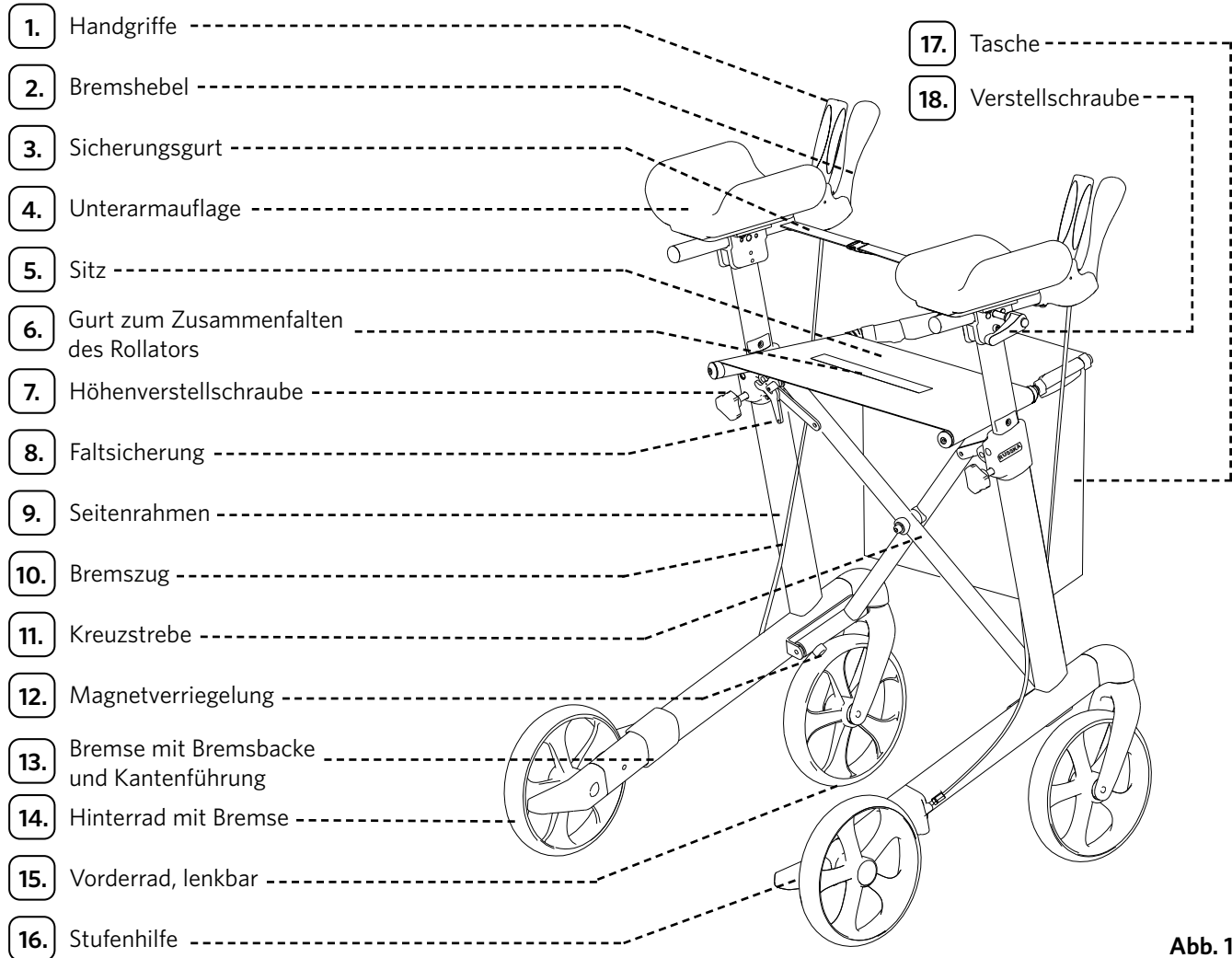


Abb. 1

Montage

Öffnen des Rollators

1. Ziehen Sie die Seitenstangen am Sitz auseinander (Abb. 2).
2. Drücken Sie die Seitenstangen am Sitz bis zum Einrasten nach unten. Danach ist der Rollator komplett geöffnet (Abb. 3).



Abb. 2



Abb. 3

Zusammenfalten des Rollators

1. Öffnen Sie den Verschluss am Sicherungsgurt (Abb. 11).
2. Falten Sie den Rollator zusammen, indem Sie den Gurt zum Zusammenfalten nach oben ziehen (Abb. 4 und 5).
3. Drücken Sie die Seitenstangen am Sitz nach innen und den Rollator zusammen (Abb. 6).
Der vollständig zusammengefaltete Rollator ist durch Magnete verriegelt (Abb. 7).



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7

Höhenverstellung der Armauflagen (Abb. 8-10)

Stellen Sie die Höhe der Armauflagen so ein, dass der Benutzer aufrecht laufen kann, ohne sich zu bücken.



Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10



Abb. 11



Abb. 12

1. Lösen Sie die Höhenverstellschraube (Abb. 8).
2. Ziehen Sie die Unterarmauflagen auf die gewünschte Höhe (Abb. 9).
3. Ziehen Sie die Höhenverstellschraube (Abb. 10) fest.

Stellen Sie beide Armauflagen in der gleichen Höhe ein. Die abgedruckten Ziffern auf der Innenseite der Schiebestangen helfen Ihnen, Ihre persönliche Höhe leicht wieder einzustellen (Abb. 9). Die höchstmögliche Einstellung ist mit MAX gekennzeichnet. Aus Sicherheitsgründen darf eine höhere Einstellung nicht vorgenommen werden. Verriegeln Sie anschließend den Sicherungsgurt durch Zusammenstecken des Verschlusses (Abb. 11 und 12). Der geschlossene Gurt sollte eine leichte Spannung haben.

Verstellen der Handgriffe

Die Handgriffe lassen sich nach Ihren Wünschen verstellen. Lösen Sie die Verstelleerschraube (Abb. 13). Anschließend kann der Abstand der Handgriffe zur Unterarmauflage verstellt werden. Gleichzeitig kann der Winkel der Handgriffe nach den persönlichen Bedürfnissen des Anwenders eingestellt werden (Abb. 14). Ziehen Sie die Verstelleerschraube wieder fest. Anschließend stellen Sie die Verstelleerschraube so ein, dass das Ende nach unten zeigt (Abb. 13). Dazu ziehen Sie die Verstelleerschraube nach außen und drehen sie entsprechend. Die feststellende Wirkung der Schraube ändert sich dadurch nicht!

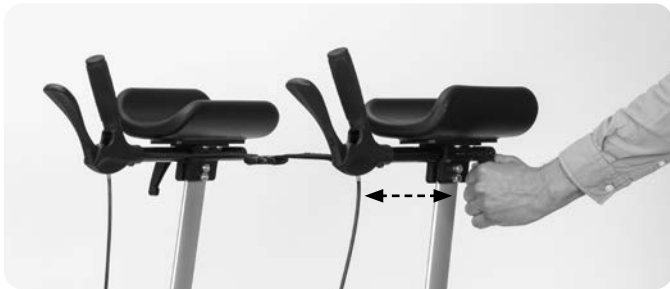


Abb. 13

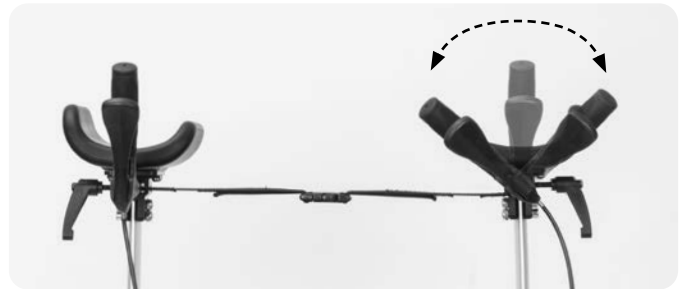


Abb. 14

Bremse (Abb. 15)

Kontrollieren Sie die Bremsfunktion vor Gebrauch. Die eingebaute Bremse funktioniert als Betriebsbremse zum Abbremsen während der Fahrt. Während der Rollator abgestellt wird, lässt sich die Feststellbremse nutzen.

1. Die Geschwindigkeit wird durch das Anziehen des Bremshebels Richtung Handgriff verringert (Betriebsbremse).
2. Die Feststellbremse wird durch das Wegdrücken des Bremshebels vom Handgriff bis zum Einrasten aktiviert.
3. Die Verriegelung der Feststellbremse wird aufgehoben, indem der Bremshebel wieder Richtung Handgriff gezogen wird.
4. Der Rollator darf nicht mit angezogener Betriebs- oder Feststellbremse geschoben werden. Wird der Rollator mit angezogener Betriebs- oder Feststellbremse geschoben, können Reifen und Bremsen besonders stark abnutzen und in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.
5. Kontrollieren Sie regelmäßig die Bremsfunktion. Wir empfehlen eine Prüfung vor jeder Fahrt. Der Rollator darf nicht mit beschädigten Bremsen verwendet werden.



Abb. 15

Bremseinstellung (Abb. 16)

Bei nachlassender Bremskraft durch Abnutzung der Räder kann die Bremsbacke justiert werden. Die Bremse muss so eingestellt werden, dass beide Räder gleichmäßig abbremsen. Der Abstand zwischen Bremsbacke und Radoberfläche sollte ca. 2-3 mm betragen. Nach einem Austausch der Räder muss die Bremseinstellung ebenfalls geprüft und bei Bedarf neu justiert werden.

1. Lösen Sie die Kontermutter.
2. Stellen Sie die Bremskraft ein, indem Sie den Seilzugspanner nach innen oder außen drehen.
3. Kontrollieren Sie die Bremsfunktion, indem Sie die Räder drehen und die Bremshebel bedienen. Die Räder sollten frei drehen, aber beim Bremsen sofort stoppen. Bei festgestellter Bremse dürfen sich die Räder nicht bewegen lassen.
4. Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest an.
5. Bei Unsicherheiten wenden Sie sich zur korrekten Einstellung der Bremse bitte an Ihren Fachhändler.

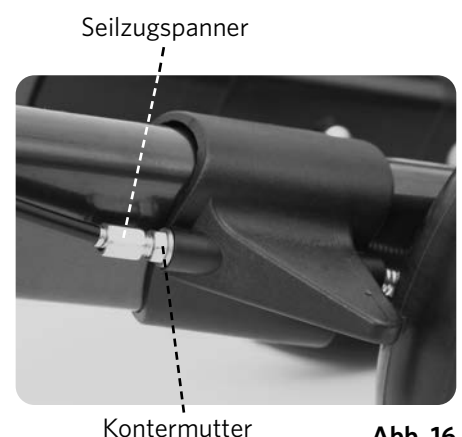


Abb. 16

Sitz

Der Rollator ist mit einem Sitz ausgestattet. Dieser kann für kurze Ruhepausen genutzt werden. Aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie sich auf den Sitz setzen. Setzen Sie sich immer komplett und mit dem Rücken in Fahrtrichtung auf die Sitzfläche. Lehnen Sie sich nicht gegen die Sitzfläche. Lehnen Sie sich im Sitzen nicht seitlich oder nach hinten über den Rollator. Dadurch könnte die Standfestigkeit des Rollators beeinträchtigt werden. Nutzen Sie den Sitz nicht auf einem schrägen Untergrund. Achten Sie darauf, dass die Vorderräder parallel zur Laufrichtung stehen.

Die Sitzfläche wurde für ein Anwendergewicht bis zu 150 kg getestet.

Überwinden von Hindernissen mit Unterstützung der Stufenhilfe

Die Stufenhilfe ist zum leichteren Überwinden von flachen Stufen gedacht. Sie ist bereits beidseitig am Rahmen zwischen den Hinterrädern montiert. Bevor Sie die Stufenhilfe verwenden, vergewissern Sie sich, ob Sie sicher auf einem Bein stehen können. Üben Sie die Anwendung ggf. mit einer Hilfsperson.

Wenn Sie ein Hindernis überwinden müssen, zum Beispiel eine flache Stufe, fahren Sie mit dem Rollator gerade auf das Hindernis zu, bis die beiden Vorderräder parallel direkt vor dem Hindernis stehen.

Ziehen Sie mit beiden Händen die Bremshebel zu sich, damit beide Hinterräder gebremst sind. Drücken Sie nun mit dem rechten oder linken Fuß die Stufenhilfe vorsichtig herunter (Abb. 17) und ziehen Sie gleichzeitig beide Handgriffe zu sich an den Körper. Wenn sich der Schwerpunkt des Rollators über den Hinterrädern befindet, lösen Sie die Bremshebel gleichzeitig und langsam, sodass Sie den Rollator auf den Hinterrädern zum Hindernis rollen lassen können.



Abb. 17

Ziehen Sie die Bremsen wieder gleichmäßig an. Nun können Sie die Vorderräder mit gezogenen Bremsen auf das Hindernis absenken. Lösen die Bremsen und schieben Sie den nun den Rollator vorwärts, bis er vollständig auf dem Hindernis steht.

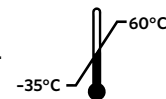
Allgemeine Pflege und Reinigung

Rollator

Halten Sie den Rollator frei von Schmutz, damit er funktionstüchtig bleibt. Der Rollator kann zur Entfernung von Verunreinigungen mit lauwarmem Wasser, neutralen, handels- und haushaltsüblichen Reinigungsmitteln und einem weichen Tuch gesäubert und danach abgespült und getrocknet werden. Es darf kein Wasser in die Rohre gelangen. Trocknen Sie den Rollator nach der Reinigung oder nach Regen gründlich mit einem trockenen, sauberen Tuch. Reinigen Sie auch regelmäßig die Bremsbacken und die Federn.

Keine scheuernden, ätzenden oder bleichenden Reinigungsmittel einsetzen. Nutzen Sie für die Reinigung keine Metallbürsten oder sonstige scharfkantige Reinigungshilfen. Weiterführende Reinigungshinweise für den Wiedereinsatz und vor einem Patientenwechsel finden Sie unter dem Punkt Hygieneplan.

Verwenden Sie den Rollator nicht bei Temperaturen unter -35°C und über $+60^{\circ}\text{C}$.



Tasche

In der Tasche lassen sich kleine Gegenstände komfortabel transportieren. Die Innentaschen eignen sich z. B. für Schlüssel oder Geldbörse. Die Tasche darf bis 5 kg belastet werden. Mit den integrierten Griffen lässt sie sich leicht einhängen und wieder abnehmen.



Wiedereinsatz

Das Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet. Es ist entsprechend den Anweisungen zu reinigen und zu desinfizieren. Außerdem ist es durch den Fachhändler auf Schäden zu untersuchen und dann für den Wiedereinsatz freizugeben. Fordern Sie unsere Wartungs- und Hygienehinweise an.

Für die regelmäßige Pflege und Wartung des Produktes finden Sie im Folgenden eine Wartungstabelle und einen Hygieneplan:

Wartungstabelle	
Wann	
Vor jedem Wiedereinsatz	
Was	Zur Beachtung
Überprüfung des allgemeinen Zustands Sichtprüfung aller Rahmenteile, einschließlich der Schweißnähte, auf Verformung, Beschädigung, Verschleiß und Korrosion.	Bei Feststellung von Mängeln tauschen Sie die betreffenden Produktteile aus.
Überprüfung der Handgriffe durch Sichtprüfung und Drehversuch	Bei Feststellung von beschädigten oder nicht mehr fest mit dem Rahmen verbundenen Handgriffen muss ein Austausch erfolgen.
Überprüfung der Unterarmauflagen durch Sichtprüfung	Bei Feststellung von Beschädigung oder wenn die Unterarmauflagen nicht mehr fest mit dem Rahmen verschraubt sind muss eine Instandsetzung oder Austausch erfolgen.
Überprüfung des Sicherungsgurtes durch Sichtprüfung	Bei Feststellung von Beschädigung muss ein Austausch erfolgen.
Überprüfung von Reifenprofil und Kugellager	Bei Feststellung von Verschleiß oder Rissen muss ein Austausch der Räder vorgenommen werden.
Überprüfung der Faltsicherung	Bei Feststellung einer Funktionsminderung des Klappmechanismus muss dieser instand gesetzt oder ausgewechselt werden.
Überprüfung der Verbindungselemente auf festen Sitz	Bei Feststellung von gelösten oder fehlenden Schrauben, Muttern, Nieten etc. müssen diese festgezogen, ergänzt bzw. ersetzt werden.
Funktionsprüfung der Bremsanlage Betriebsbremse bis zum Anschlag betätigen. Die Räder dürfen sich jetzt beim kraftvollen Schieben nicht mehr drehen. Feststellbremse arretieren, indem die Bremshebel bis zum Einrasten vom Handgriff weggedrückt werden. Die Räder dürfen sich jetzt beim kraftvollen Schieben nicht mehr drehen.	Bei fehlerhafter Bremse muss eine Überprüfung von Bremsspiel, Bremskabel, Bremsbacken und Rädern und ggf. ein Austausch des defekten Produktteils erfolgen.

Lassen Sie Ihren Rollator in regelmäßigen Abständen von Ihrem Fachhändler warten. Er wird einen eventuellen Verschleiß feststellen und ggf. Bauteile austauschen. Falls Ihnen bei der regelmäßigen Überprüfung der Bremskraft der Bremsen Ihres Rollators Fehler auffallen, wenden Sie sich umgehend vertrauensvoll an Ihren Fachhändler!

Hygieneplan

Vor jedem Wiedereinsatz bzw. vor jedem Patientenwechsel ist der Rollator zu reinigen und zu desinfizieren. Die Desinfektion des Rollators darf nur durch einen Spezialisten vorgenommen werden.

Reinigung/Desinfektion

1. Vor der Aufbereitung des Rollators Schutzhandschuhe und ggf. Schutzbekleidung (Einmalschürze, Mund-Nasen-Schutz, etc.) anziehen.
2. Immer zuerst die Reinigung, anschließend die Desinfektion durchführen.

3. Der Rollator kann zur Entfernung von Verunreinigungen mit lauwarmem Wasser, neutralen, handels- und haushaltsüblichen Reinigungsmitteln und einem weichen Tuch gesäubert und danach abgespült und getrocknet werden. Es darf kein Wasser in die Rohre gelangen. Reinigen Sie auch die Bremsbacken und die Federn. Keine scheuernden, ätzenden oder bleichenden Reinigungsmittel einsetzen. Nutzen Sie für die Reinigung keine Metallbürsten oder sonstige scharfkantige Reinigungshilfen. Nach der Verwendung von Reinigungsmitteln ist der Rollator gründlich mit klarem Wasser abzuspülen. Vor der Desinfektion dürfen sich keine Rückstände von Reinigungsmitteln auf der Oberfläche befinden. Den Rollator nach der Reinigung mit einem trockenen, sauberen Tuch nachtrocknen.
4. Den Rollator mit einem DGHM-/VAH-gelisteten Desinfektionsmittel abwischen bzw. einsprühen (Einwirkzeit nach Vorgabe des Herstellers beachten). Das Produkt kann mit einem Desinfektionsmittel mit 70–80-prozentigem Ethanolgehalt desinfiziert werden. Chlor- oder phenolhaltige Desinfektionsmittel dürfen nicht verwendet werden. Die Wischdesinfektion ist grundsätzlich der Sprühdesinfektion vorzuziehen. Nach der Einwirkzeit des Desinfektionsmittels den Rollator mit einem trockenen, sauberen Tuch nachtrocknen.

Lagerung

Lagern Sie den Rollator licht- und staubgeschützt an einem trockenen Ort. Nicht in der Nähe von Hitzequellen lagern. Schützen Sie den Rollator nach der Aufbereitung oder bei längerem Nichtgebrauch vor Verschmutzungen oder Kontaminierung. ☂️ ⚡

Entsorgung

Entsorgen Sie den Rollator nicht einfach über den normalen Hausmüll. Fragen Sie vorher Ihr kommunales Entsorgungsunternehmen nach der sach- und umweltgerechten Entsorgung in Ihrer Region.

Technische Daten

Material:

- Rahmen: Aluminium mit Kunststoff-Segmenten
- Radoberfläche: thermoplastisches Gummi (TPR)
- Handgriffe: thermoplastisches Gummi (TPR)
- Oberfläche Unterarmauflagen: Polyurethan (PU)
- Maße: 60,6/63,5 x 65,3/66,2 x 99,2-124,3 cm (B x L x H)
- Höhe der Auflagefläche der Unterarmauflagen: 89,7-114,8 cm
- Rohrdurchmesser des Rahmens: 23,5 x 49 mm
- Faltmaß: 31,5 x 65,3 x 99,2 cm (B x L x H)
- Räder: 20,2 cm
- Sitzhöhe: 62 cm
- Sitz: 36,5/45 x 18,5 cm (B x T)
- Abstand zwischen den Unterarmauflagen: 33 cm
- Gewicht: 9,4 kg + Tasche (300 g)
- Wendekreis: 84,5 cm
- Empfohlene Körpergröße: 170–210 cm
- Max. Belastbarkeit: 150 kg

Tasche

- Material: 100 % Polyester
- Maße: 32 x 15 x 28 cm (B x L x H)
- Max. Belastbarkeit: 5 kg

CE Dieses Produkt entspricht der Verordnung 2017/745/EU über Medizinprodukte und trägt eine CE-Kennzeichnung.

Sollte es im Zusammenhang mit diesem Medizinprodukt zu einem schwerwiegenden Vorfall kommen, kontaktieren Sie den Hersteller dieses Produktes sowie die zuständige Behörde in Ihrem Land.

Deutschland: Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte BfArM, www.bfarm.de.

Österreich: Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen BASG, www.basg.gv.at.

Schweiz: Schweizerisches Heilmittelinstitut Swissmedic, www.swissmedic.ch.



Hersteller: Ludwig Bertram GmbH, Im Torfstich 7, 30916 Isernhagen, www.russka.de